

## 2. BERGER SKATE CONTEST AM 23.06.2012



Der zweite Skate Contest auf dem Skatepark in Berg war wieder ein großer Erfolg. Dass weniger Teilnehmer als im letzten Jahr dabei waren, tat der Stimmung und den Wettbewerben keinen Abbruch.

Im Gegenteil: Was die Teilnehmer zeigten, war vom Feinsten! In den verschiedenen Kategorien präsentierten die Skater ihr Können und konnten in mehreren Wettbewerben coole Sachpreise gewinnen.

Die Gewinner sind:

Gruppe A (Jg. 1998 und älter)	Gruppe B (Jg. 1997 und jünger)	Miniramp Jam	Best Trick Session
Jakob Bergmeier Philipp Kramer Maxi Mühle	Henry Gebhard Simon Mager Maxi Preissinger	Henry Gebhard Wolfgang Dietl Nick Kachelrieß	Philipp Kramer Jakob Bergmeier Henry Gebhard

Die Judges waren Andreas Schützenberger von IOU Ramps, Mirko Holzmüller von Skateboarding München e.V., Simon Walentin von Ernie und Tobi Albert von www.skateworkshop.de.

Wir danken den Organisatoren, Helfern und natürlich den Teilnehmer/innen für einen gelungenen Tag und freuen uns bereits auf den nächsten Skate Contest!

## KINDER- UND JUGENDFERIENPROGRAMM

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein attraktives Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde. Das vollständige Programm ist im Rathaus erhältlich, Sie finden es zudem auf unserer Homepage unter [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de).

Anmeldungen nehmen Frau Niefenecker und Frau Öchsel, Information EG, Telefon 08151/508-30 entgegen. Bitte fragen Sie ggf. nach, ob noch Plätze frei sind (einige Angebote sind bereits ausgebucht) oder informieren Sie sich im Internet unter [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de).

## ANTRITTSBESUCH IM RATHAUS:

Klimaschutzmanagerin des Landkreises informiert sich vor Ort



(von links) Herbert Schwarz, Ulla Schürenberg, Rupert Monn

Anfang April bekam die Gemeinde Berg Besuch von der neuen Klimaschutzmanagerin des Landkreises Starnberg, Ulla Schürenberg, und dem Umweltberater des Landratsamtes, Herbert Schwarz.

Im Rathaus fand ein erster Austausch mit Bürgermeister Rupert Monn statt. Es wurden mögliche gemeinsame Aktionen sowie der momentane Stand der Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde besprochen. „Mir ist wichtig, alle Gemeinden des Landkreises zu besuchen, um deren Möglichkeiten und Bedürfnisse kennenzulernen“, so Ulla Schürenberg. „Bei der Umsetzung von Klimaschutzzielen hängt viel von der Offenheit und dem Engagement der Menschen vor Ort ab. Damit meine ich alle Menschen, die in der Gemeinde arbeiten und alle, die sich beruflich, ehrenamtlich oder politisch engagieren. Jede Person, die einfach nur wohnt, mobil ist, einkauft und lebt, kann täglich Entscheidungen für den Klimaschutz treffen.“

Rückblick: Im Dezember 2010 wurde das Klimaschutzkonzept für das Fünfseenland fertiggestellt. Schnell wurde klar, dass für die Umsetzung der darin vorgeschlagenen Maßnahmen weder in den Gemeinden noch im Landratsamt ausreichend Personal vorhanden war. Daraufhin wurde die Stelle der Klimaschutzmanagerin eingerichtet, die seit Februar 2012 besetzt ist. Aufgabe der Klimaschutzmanagerin ist es, die im regionalen Klimaschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen zu koordinieren bzw. die Gemeinden, Gewerbe und Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger durch Angebote bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Klimaschutzkonzept und die vorgeschlagenen Maßnahmen für die Gemeinden sind im Internet unter [www.klimaregion-fuenfseenland.de](http://www.klimaregion-fuenfseenland.de) zu finden.

## BREITBANDAUSBAU IN DER GEMEINDE BERG: WIE GEHT'S WEITER?



der Gewerbetreibenden in den entsprechenden Ortsteilen erfolgen. Sollte die Gemeinde Berg auf die bereits vor längerer Zeit erfolgte Befragung zurück greifen dürfen, so werden wir dies aus Gründen der Zeitersparnis und Beschleunigung des Ausbauprozesses natürlich tun.

„Schnelles Internet sichert Bayerns Vorsprung!“ Unter diesem Leitmotiv steht das neue bayerische Förderprogramm für Hochgeschwindigkeitsinternet, das im März auf den Weg gebracht wurde.

Am 25. April 2012 hat die Staatsregierung die ersten Eckpunkte zur Förderung in ganz Bayern beschlossen. Derzeit erfolgt die Notifizierung des Programms bei der Europäischen Union. Am Ende sollen in Gewerbegebieten und „Kumulationsgebieten“ mit mindestens fünf Unternehmen bis zu 50 Mbit/s möglich sein. Ob sich diese 50 Mbit/s auf den Down- bzw. Upload beziehen ist aus den derzeit vorliegenden Informationen leider noch nicht ersichtlich.

Nach eigener Regierungsaussage soll somit der IT- und Wirtschaftsstandort Bayern gesichert und ausgebaut werden. Die Erschließung von Privathaushalten und kommunalen Einrichtungen (wie etwa Schulen und Behörden) ist in diesem Zusammenhang als erwünschter Nebeneffekt wohl auch unterhalb der genannten Mindestübertragungsraten förderfähig. Für die Gemeinde Berg ist dies gerade für die Ortsteile Aufhausen, Bachhausen, Farchach, Mörlbach und Teile aus Aufkirchen die Chance den Breitbandausbau weiter voran zu treiben. Um den künftigen Förderkriterien gerecht zu werden, muss deshalb ggf. eine erneute Befragung

Zum aktuellen Stand des Breitbandausbaus wurde seitens der Telekom die Seite [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller) eingerichtet, auf der die voraussichtlichen Inbetriebnahmedaten der laufenden Ausbauphase ersichtlich sind. Derzeit werden im Gemeindegebiet die restlichen Tiefbauarbeiten zur Vorbereitung der Glasfaserkabelverlegung durchgeführt und die neuen Kabelverzweiger seitens der Telekom gesetzt. Bis auf den Ortsteil Höhenrain sind die großen Grabungsarbeiten im restlichen Gemeindegebiet bereits so gut wie abgeschlossen. Die Telekom ist verpflichtet allen Netzanbietern den freien Zugang zum Telekommunikationsnetz zu ermöglichen. Sie sind somit nicht daran gebunden Ihren künftigen Vertrag mit der Telekom zu schließen, wenn auch andere Anbieter eine entsprechende Leistung anbieten.

Für Fragen zum Thema „Breitbandausbau“ steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Benjamin Bursic, [bursic@gemeinde-berg.de](mailto:bursic@gemeinde-berg.de), Tel.: 08151/ 508-36, gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de).

## BESUCH BEI UNSEREN FREUNDEN IN PHALSBURG



Vom 6.-bis 8. Juli 2012 besuchte eine 36-köpfige Delegation aus Berg abermals unsere Freunde in der Partnerstadt Phalsbourg (deutsch: Pfalzburg).

Nach dem Beziehen der Unterkünfte wurden wir bei einem Empfang im Rathaus herzlich willkommen geheißen. Gastgeschenke wurden überreicht und anschließend waren wir eingeladen, im Restaurant Erckmann-Chatrion einen unvergesslichen Gaumenschmaus zu genießen. Chapeau, Roland! Zum Abschluss des Tages kosteten wir den einen oder anderen selbstgebrannten Schnaps bei M. Weisenbach.

Am Samstag nach dem Frühstück fuhren wir in ein bezauberndes Städtchen namens La Petite-Pierre (Lützelstein), mit nur gut 600 Einwohnern. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Lalique-Museum in Wingen-sur-

Moder, ein Museum, das sich Kunstwerken aus Kristallglas widmet. Zurück in Phalsbourg waren wir auf einem türkischen Festival zu Gast, bevor wir zum Highlight des Tages aufbrachen, einer Varieté-Show in Kirrwiller. Alles hätten wir erwartet, aber keine Show dieses Formats in der Provinz! Grandios!

Zum Abschluss am Sonntagmittag verwöhnten uns unsere Freunde mit Flammkuchen, erst deftig, dann süß ...

Besonders erfreulich ist, dass wieder junge Leute mitgefahren sind: Vroni, Christin, Carlotta und Johannes hat es sehr gut gefallen. Es rührte uns sehr, als unsere Freunde in einer Menschenkette um den Bus standen, um uns an der Abfahrt zu hindern.

„Ihr seid es uns wert“, mit diesen Worten unterstrich Richard Lauch die mittlerweile 20-jährige Freundschaft zwischen Phalsbourg und Berg.

Wir danken Dany, Odette, Elisabeth, Richard und allen anderen Freunden von Berg für ein unvergessliches Wochenende.

**Und: Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Oktoberfest 2013 in Berg!**

BETRIFFT BERG N°53 | JULI 2012 | [WWW.GEMEINDE-BERG.DE](http://WWW.GEMEINDE-BERG.DE)  
VERTEILUNG AN ALLE HAUSHALTE

# BETRIFFT BERG

N°53 | JULI 2012

### Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg,  
Ratsgasse 1,  
82335 Berg  
Stand 12. Juli 2012  
V.i.S.d.P. Alexander Reil  
Layout & Satz brainding,  
Seefeld  
Druck Keller Verlag, Berg



## EHRUNG VERDIENTER GEMEINDEBÜRGER 2012



(von links) Erika Laurent, Christian Feirer, Marlene Donath, Gerd Jäger, Stefan Stadler, Harald Kalinke, Prof. Dr. Christian Jutz, Hans Werner, Friederike Stefke, Ralf Maier, Rupert Monn

Am Dienstag, den 19.06.2012, wurden – erstmals seit 2003 – wieder verdiente Gemeindeglieder der Gemeinde Berg geehrt.

Die Vereine und Einrichtungen der Gemeinde waren aufgefordert, Vorschläge einzureichen. Eine Jury, bestehend aus den Vertretern der beiden Kirchen, vier Vertretern der Ortsvereine sowie den drei Bürgermeistern der Gemeinde,

wählte aus insgesamt 38 Vorschlägen zehn Persönlichkeiten aus dem Berger Gemeindeleben aus.

Am Festabend, der musikalisch von der Farchacher Stubnmusi umrahmt wurde, konnten heuer folgende verdiente Persönlichkeiten geehrt werden:



**FRAU MARLENE DONATH** für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement in der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Aufkirchen. Sie ist seit 35 Jahren überaus engagiert im Pfarreileben tätig, organisiert und gestaltet Kinder-, Jugend- und Familien-Gottesdienste und ist zur Pfarrgemeinderatsvorsitzenden bestellt. Darüber hinaus gründete sie vor 30 Jahren einen Gebetskreis, der sich bis heute regelmäßig zum Beten und Meditieren trifft. Auch ihr Engagement im Beirat der Ökumenischen Kranken- und Altenpflege verdient höchste Anerkennung.

**HERR CHRISTIAN FEIRER** für seine außergewöhnlichen sportlichen Leistungen beim FSV Höhenrain e.V. Er begann seine Karriere als Jugendspieler, entwickelte sich zum Führungsspieler und war schließlich Kapitän der 1. Mannschaft. Er bestritt bis 2011 für den FSV insgesamt 900 Spiele! Als Trainer im Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendbereich gelangen ihm dann ebenfalls große Erfolge. Aber nicht nur als aktiver Sportler und Trainer, sondern auch als 1. Vorsitzender vertrat er die Anliegen des FSV Höhenrain mit viel Herzblut und Durchsetzungsvermögen. Nicht zuletzt wurde der Bau des FSV-Vereinsheimes dank seiner bestimmten und verbindlichen Art Wirklichkeit.

**HERR GERHARD JÄGER** für seine außergewöhnlichen Leistungen für das Gemeinwohl und insbesondere sein vehementes Engagement in Belangen des Natur- und Umweltschutzes. Er scheute weder Mühen noch Aufwand noch persönliche Anfeindungen bei seinem unermüdeten Einsatz für den Erhalt und Schutz der Natur im Gemeindegebiet. Kaum jemand kennt die heimische Tier- und Pflanzenwelt wie er. 10 Jahre war er zudem für die „Grünen“ Mitglied im Berger Gemeinderat und kommunalpolitisch tätig. Und auch im Kulturbereich der Gemeinde spielte er eine prägende Rolle. Lange Jahre war er als Bildhauer und Künstler im Kulturverein aktiv und bemühte sich dabei stets um den Nachwuchs, ob im Ferienprogramm oder in der „Schule der Phantasie“.

**HERR PROF. DR. CHRISTIAN JUTZ** für seine außergewöhnlichen Leistungen für das Gemeinwohl in der Volkssternwarte in Aufkirchen. Bereits 1989 machte er den damaligen Bürgermeister Josef Ücker auf die Besonderheiten und Wunder eines „sternenübersäten Firmaments einer mondlosen, klaren Nacht“ aufmerksam und erwirkte durch seinen Charme und seine Schlitzohrigkeit im positiven Sinne die Eröffnung der „Oberbayerischen Volkssternwarte Berg“ am 8. Juli 1992. Durch eine Schenkungsvereinbarung wurde die Sternwarte 1998 der Gemeinde Berg überlassen. Aus Dank und Anerkennung für sein unermüdetes Engagement und sein Herzblut, welches er jahrelang in die Sternwarte investierte, wurde die Sternwarte in „Christian-Jutz-Volkssternwarte Berg“ umbenannt.

**HERR HARALD KALINKE** für seine außergewöhnlichen sportlichen Leistungen in der Fußballabteilung des MTV Berg. In den 1980er Jahren hat er als aktiver Fußballer Berger Fußballgeschichte geschrieben. Unvergessen

bleiben seine Leistungen, die ihn nicht nur zum Torschützenkönig des MTV Berg machten, sondern ihm auch den Titel als „bester Elfmeterschinder aller Zeiten“ einbrachten. Der „Boller“ – wie er von seinen Freunden genannt wird – hat sich aber auch im Vorstand um den MTV Berg verdient gemacht: als Abteilungsleiter und Kassenwart und zuletzt „als eine Art Beirat“ für Finanzfragen (Baumpatenschaften für das Sportgelände Berg-Nord) und die Nachwuchsförderung. Nicht unerwähnt darf sein Engagement für die ortsansässigen Vereine und Einrichtungen bleiben, denen er seine Rasenpflegemaschinen unentgeltlich zur Grünflächenpflege zur Verfügung stellt.

**FRAU ERIKA LAURENT** für ihre außergewöhnlichen Leistungen für das Gemeinwohl in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Gemeindelebens. Sie war 18 Jahre für die SPD Mitglied des Gemeinderates und bekleidete dort unbeirrt das Amt der Umweltreferentin. Sie war damit das „personalisierte Umweltgewissen“ der Gemeinde Berg, noch lange bevor die „Grünen“ den Einzug in das Gremium fanden. Als Initiatorin der Aktion „Roter Punkt“ brachte sie den Berger Bürgerinnen und Bürgern bereits in den 1980er Jahren den Umweltschutz durch Mülltrennung und Müllvermeidung ins Bewusstsein. Sie kreierte den „Berger Kulturspaziergang“, der durch informative Text- und Motivtafeln an sehenswerten und geschichtsträchtigen Punkten im gesamten Gemeindegebiet Einheimische und Auswärtige über die historischen Gegebenheiten informiert. Ihr Engagement bei der Einrichtung und Inbetriebnahme des Betreuten Wohnens im „Wohnzentrum Etztal“ verdient besondere Anerkennung.

**HERR RALF MAIER** für seine außergewöhnlichen Leistungen für das Gemeinwohl im Obst-, Gartenbau- und Bienezuchtverein (OGBV). Er trägt seit vielen Jahrzehnten nicht nur zur Ortsverschönerung bei, sondern gilt auch als kompetenter Ansprechpartner der Gemeindebürger. Durch ihn hat sich der OGBV stets weiter entwickelt und konnte seine Mitgliederzahl mehr als verdoppeln. Viele Projekte, wie die Obstpressaktion, den Pflanzenmarkt, den Bienenstand sowie das vereinseigene Gemüsegeld, hat er auf den Weg gebracht. Sein Bemühen um die alljährlichen Blumenschmuckwettbewerbe auf Gemeinde- und Kreisebene ist beispiellos. Des Weiteren betreut er hingebungsvoll den Schulgarten der Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen.

**HERR STEFAN STADLER** für seine außergewöhnlichen sportlichen Leistungen in der Turnabteilung des MTV Berg. Er war lange Jahre nicht nur selbst aktiv als Turner dabei, sondern auch Trainer für die männlichen Mitglieder an den Geräten und hat in diesen Disziplinen unzählige Wettkämpfe im Geräteturnen – auch über die bayerischen und deutschen Grenzen hinaus – betreut. Während seiner Tätigkeit als Abteilungsleiter opferte er viele Stunden seiner Freizeit für Versammlungen und Vereinsveranstaltungen, wie z.B. die Nikolausfeier. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen auf Bundesebene. Hier wurde er nicht nur

1986 Vizemeister an den Ringen und 1987 Dritter Deutscher Meister an den Ringen, sondern bestritt auch als Mitglied im Deutschen bzw. Olympia-Kader mehrfach Wettkämpfe im In- und Ausland. Auch die Bayerischen Meisterschaften konnte er mehrfach für sich entscheiden. Eine Teilnahme an der Europameisterschaft 1987 und an den Olympischen Spielen 1988 verpasste er jeweils nur knapp.

**FRAU FRIEDERIKE STEFKE** für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement in der Pfarrgemeinde „Herz Jesu“ in Höhenrain. Sie ist seit rund 60 Jahren im Pfarrleben in Höhenrain tätig. Zunächst war sie Religionslehrerin in der Volksschule Höhenrain, danach in der Schule in Aufkirchen. Sie ist seit Ende der fünfziger Jahre als Organistin tätig und leitet zusammen mit ihrem Mann den Kirchenchor, zusammen sorgen sie für die musikalische Umrahmung der Gottesdienste. Auch die Organisation des Ministrantenplans sowie die Betreuung der Ministranten und Sternsinger übernahm sie. Die Gründung des Kinderchors und die Singstunden der Singgruppe Herz Jesu sind

## EINRICHTUNG VON ÜBERMITTLUNGSSPERREN

Im Vorfeld allgemeiner Wahlen bedienen sich Parteien und Wählergruppen gerne der Einwohnerdaten der Meldeämter, um an die Adressen von Bürgern zu gelangen. Das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Berg weist im Zusammenhang mit der anstehenden Bürgermeisterwahl im Herbst 2012 und der Landtags- und Bundestagswahl im Herbst nächsten Jahres darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, der Datenübermittlung an die Parteien und Wählergruppen zu widersprechen – das sieht das Gesetz über das Meldewesen in Art. 32, Abs. 1 vor. Bürger, die in der Vergangenheit bereits einen Widerspruch gegen

## NEUREGELUNG BEI REISEDOKUMENTEN

**Kinderpässe: Was es zu beachten gilt!**



Kindereinträge im Reisepass der Eltern wurden zum 26. Juni 2012 ungültig und können nicht mehr zum Grenzübergang benutzt werden. Seitdem gilt das in der EU-Passverordnung verankerte Prinzip „eine Person – ein Pass“. Für die betroffenen Kinder ist ein eigener Kinderreisepass oder ein Reisepass auszustellen.

ihr Verdienst. Als Pfarrsekretärin war sie eine wichtige Bezugsperson. Sie ist Teil des Organisations- und Planungsteams des „Höhenrainer Advents“ und bringt sich bei der Kolpingsfamilie in den verschiedensten Ehrenämtern ein.

**HERR JOHANN WERNER** für seine außergewöhnlichen Leistungen für das Gemeinwohl beim Landesbund für Vogelschutz e.V. Er engagiert sich seit seiner Jugendzeit für den Natur- und Vogelschutz. Er macht Führungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung oder entführt seine Zuschauer in Dia-Vorträgen in die Welt der heimischen Flora und Fauna. Tausende Fotos, darunter seltene Schnappschüsse, hat er Zeit seines Lebens geschossen. Mit seinen aufreißenden Vorträgen hat er bereits die Grenzen Bayerns überschritten und war auch schon im Fernsehen zu sehen.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Berg bei allen, die sich ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinschaft in den einzelnen Ortschaften einsetzen und somit unser Gemeindeleben lebens- und liebenswert machen.

diese Datenübermittlung eingelegt haben, müssen nicht erneut einen Antrag stellen. Der Antrag ist schriftlich oder persönlich beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Berg zu stellen. Formulare sind auf unserer Homepage unter [www.gemeinde-berg.de](http://www.gemeinde-berg.de) bereitgestellt.

**Für weitere Fragen sind Ihre Ansprechpartnerinnen:**  
Frau Ostermeier (Tel. 08151/ 508-21, E-Mail: [ostermeier@gemeinde-berg.de](mailto:ostermeier@gemeinde-berg.de)) und Frau Thieß (Tel. 08151/ 508-22, E-Mail: [thiess@gemeinde-berg.de](mailto:thiess@gemeinde-berg.de))

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente. Die Ausstellung neuer Dokumente über die Bundesdruckerei Berlin nimmt mehrere Wochen in Anspruch.

**Ihre Ansprechpartnerinnen sind:**  
Frau Ostermeier (Tel. 08151/ 508-21, E-Mail: [ostermeier@gemeinde-berg.de](mailto:ostermeier@gemeinde-berg.de)) und Frau Thieß (Tel. 08151/ 508-22, E-Mail: [thiess@gemeinde-berg.de](mailto:thiess@gemeinde-berg.de))

## GEMEINDLICHE BAUSTELLEN

**Sanierung Alte Schule Aufkirchen**



Das denkmalgeschützte Anwesen ist einer vielseitigen Nutzung zugeführt und prägt das Ortsbild von Aufkirchen in besonderer Weise. Nachdem im Jahr 2007 vor allem dem Innenausbau besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde und Umbaumaßnahmen für den Kindergarten sowie für den Kinderhort erfolgten, widmet sich die Gemeinde nunmehr dem Erhalt der Bausubstanz sowie dem Erscheinungsbild.

Die energetische Sanierung der Alten Schule ist beinahe abgeschlossen. Dabei wurden Fenster, Fensterläden, Fassaden und Dächer nach den Vorgaben des Denkmalschutzes mit viel Liebe zum Detail restauriert beziehungsweise erneuert. Als krönender Abschluss ist die Neugestaltung des Vorplatzes geplant. Nach Beendigung der ca. 1 Million Euro teuren Maßnahme in wenigen Wochen erstrahlt das Gebäude dann in neuem Glanz.

**Ortsdurchfahrt Berg**



Die Sanierung der Ortsdurchfahrt Berg geht Dank der fachgerechten und schnellen Arbeitsweise der Firma Lammich sehr gut voran. Der Gehweg auf der Ostseite zwischen der Aufkirchner Straße bis zum Kreisverkehr ist soweit fertiggestellt. Die Pflasterflächen und die Beleuchtung sind bereits gesetzt. Derzeit wird die neue Bushaltestelle vor

der Grafstraße hergestellt. Diese Arbeiten wurden erfreulicherweise 3 Wochen früher fertig als geplant. Noch vor den Sommerferien soll die komplette Baumaßnahme abgeschlossen sein. Das Ergebnis wird sicherlich ansprechend und funktionell zugleich sein.

## NEUE NOTRUFNUMMER DES WASSERWERKS BERG

Zum 31.03.2012 endete aus organisatorischen Gründen die Kooperation der Gemeinde Berg mit den Stadtwerken Wolfratshausen in der Wasserversorgung.

Seit 01.04.2012 lautet die Notrufnummer des Wasserwerks Berg: **0160/ 5 309 054**.

## KEGELBAHNERÖFFNUNG IM „MÜLLER'S AUF DER LÜFTEN“



Nach gut eineinhalb Jahren Renovierungsarbeiten durften der Gemeinderat und die beteiligten Firmen am 15.06.2012 die ersten Kugeln auf den zwei neuen Kegelbahnen in **Müller's auf der Lüften** schieben. Wer kennt sie nicht, die quietschenden Kreidegeräusche auf einer Schiefertafel?! Diese Zeiten sind vorbei: Die Bedienung der Anlagen und das Zählen der gefallenen Kegel übernimmt ab heute der PC, der über einen Touchscreen bedient werden kann. Nach Aussage des Kegelbahnbauers besitzt die Gemeinde Berg derzeit eine, wenn nicht sogar die modernste Kegelbahn deutschlandweit, die auch für den Turnierbetrieb ausgelegt ist. Die Bahn erstrahlt in neuem Glanz, ist hell und freundlich. Unser Pächterehepaar hat den Raum mit viel Liebe zum Detail und neuen Möbeln ausgestattet, so dass das Kegeln zu einem Vergnügen für Jedermann werden dürfte. Damit dieses Vergnügen lange währt, wurde hinter den Bahnen zur Sicherheit auch eine Kamera angebracht, die den ordnungsgemäßen Spielbetrieb sicher stellen soll.

Montag	16:30 – 23:00 Uhr
Dienstag	10:30 – 23:00 Uhr
Donnerstag	10:30 – 23:00 Uhr
Freitag	10:30 – 23:00 Uhr
Samstag	10:30 – 23:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 23:00 Uhr

**Kontaktdaten:**  
Müller's auf der Lüften  
Frau Blazena Müller  
Jägerberg 20  
82335 Berg  
Telefon: 08151 / 4 443 666  
Internet: [www.muellers-aufderlueften.de](http://www.muellers-aufderlueften.de)

Eine Bahn kostet 12 € pro Stunde. Sollten Sie regelmäßig eine ruhige Kugel schieben wollen, gewährt Familie Müller einen Rabatt von 2 € pro Bahn und Stunde. Genaueres hierzu erfahren Sie direkt bei den Müllers. Zur Schonung der Bahn sind Straßenschuhe nicht erlaubt. Sie können gerne Ihre eigenen Kegelschuhe mitbringen, es besteht aber auch die Möglichkeit der Ausleihe für 2,50 € pro Paar.

Familie Müller freut sich über Ihren Besuch. Gespielt werden kann zu folgenden Zeiten:

Gerne richtet Familie Müller auch Ihre Familientreffen, Kindergeburtstage, Betriebsfeier usw. aus.

## BÜRGERMEISTERWAHLEN 2012

Die Bürgermeisterwahl findet dieses Jahr am **23.09.2012** statt und weist eine Besonderheit auf: Die Amtszeit beträgt danach ausnahmsweise acht Jahre, statt der normalen sechs Jahre. Der Grund hierfür ist, dass mittlerweile in zahlreichen bayerischen Kommunen Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen auseinanderfallen. Seit dem Tod des damaligen Bürgermeisters Josef Ücker im Jahr 1994, sind eben auch in der Gemeinde Berg die Gemeinderatswahlen und Bürgermeisterwahlen zu unterschiedlichen Terminen. Um allein aus organisatorischen Gründen wieder einen „Gleichschritt“ zu erreichen, führt man einmalig eine längere Amtszeit ein (Art. 43 Abs. 2 Gemeinde- und

Landkreiswahlgesetz). Dadurch fallen die Wahlen in 2020 wieder zusammen.

**ACHTEN SIE BITTE AUF IHR WAHLLOKAL, WENN SIE IHRE WAHLBENACHRICHTIGUNG ERHALTEN.**

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch! Unsere Demokratie lebt davon. Sollten Sie am 23. September 2012 verhindert sein, können Sie die Briefwahlunterlagen rechtzeitig anfordern.